

Vermeintlich sinnloses Nachhilfe-nehmen-müssen durch bessere Note verhindern?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. Juli 2024 15:39

Zitat von Morse'

Das "nicht einfach" klingt so, als würde ich es mir leicht machen.

Bzgl. des Schülers würde ich es mir damit schon gewissermaßen leicht machen, weil er dann nicht traurig wäre und ich das ggfs. spüren würde und mir womöglich das Gefühl geben lasse, unfairerweise, ich sei irgendwie schuld daran.

Aber davon abgesehen mache ich es mirinsofern nicht leicht, dass ich mir offensichtlich Gedanken darüber mache. So sehr, dass mich sogar die Meinung von fremden Kollegen aus dem Internet interessiert.

Dass du dir viele Gedanken machst, bessert aber nicht die Begründung für die Note. Mit der Leistungsbewertung versucht man, rückzumelden, was derjenige kann. War die Leistung befriedigend oder ausreichend? Das ist die Grundlage für Notengebung. Da kannst du pädagogisch natürlich alles mögliche entscheiden, auch Leistungssteigerung im 2. HJ, Motivation oder was auch immer. Aber doch nicht die Konsequenz, was andere mit der Bewertung hinterher anstellen. Selbst wenn der Schüler jünger wäre und ihm Prügel drohen würde, kannst du davon deine Notenentscheidung nicht abhängig machen, sondern würdest selbstredend andere Schritte ergreifen!